

14.04.2016

Tischvorlage

TOP 2 / Sondersitzung des VA am 14.04.2016

Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP 2030):

Regionale Voten für die

- Priorisierung von Straßenvorhaben
 - Priorisierung von Schienenvorhaben
 - Priorisierung von Wasserstraßenvorhaben
-
- Schreiben der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 13.04.2016



Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Regionalrat Düsseldorf
Geschäftszimmer 379, Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf

Geschäftsstelle des Regionalrates

Herr Kießling
- Im Haus -

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN
im Regionalrat Düsseldorf**

Bezirksregierung Düsseldorf
Geschäftszimmer 379
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf

Tel.: 0211/475-2906
Fax: 0211/475-2964
gruene.regionalrat@brd.nrw.de

Düsseldorf 13.04.2016

Antrag zur Sondersitzung des Verkehrsausschusses zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplan 2030

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

zur Neuaufstellung des BVWP 2030 beantragen wir, den ergänzenden Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

Teil 1 Straße:

die Ergänzung im Beschlussvorschlag wird wie folgt gefasst:

„ Der Regionalrat stimmt der Projekt-Einstufung des 1. Referentenentwurfes , BVWP 2030 für den Teil Bundesstraßen (s. Anlage 1) mit der Maßgabe zu, dass folgende Projekte nicht mehr weiter verfolgt werden und aus dem Entwurf 2030 herausgenommen werden:

- B9 Westtangente Krefeld, Int. Nr. 188
- B67 OU Uedem, Int. Nr. 258, 259, 260
- B9 OU Kleve Int. Nr. 189 „
- A3 AK Leverkusen bis AK Hilden Int. 48, Verzicht auf 8-streifigen Ausbau

Teil 2 Schiene:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

„Weiter zu verfolgen und anzumelden sind folgende Projekte:

- Verbesserung des grenzüberschreitenden Verkehrs zu den Niederlanden durch Reaktivierung/ Ausbau der Schienenstrecke Kleve- Nimwegen Projekt-Nr. 1-335 und Kaldenkirchen – Venlo
- Kapazitätssteigerung durch Ausbau-Maßnahmen (Drittes Gleis) auf der Schienenstrecke Köln – Solingen - Wuppertal – Schwelm – Hagen
- Schaffung einer durchgehenden Schienenverbindung zwischen dem Rhein-Ruhr-Raum und den sog. ZARA-Häfen.“

Teil 3 Wasserstraßen:

Der ergänzende Beschlussvorschlag wird wie folgt gefasst:

„ Aufgrund der erheblichen Eingriffe in das Gewässersystem Rhein spricht sich der Regionalrat Düsseldorf dafür aus, die Abladeverbesserung und Sohlenstabilisierung am Rhein zwischen Duisburg und Stürzelberg (Projekt-Nr. W 27) nicht weiter zu verfolgen“.

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen
Manfred Krause

